

Verleihung des DGSF- Siegels

„Systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtung“

Endlich geschafft! Jetzt sind wir als systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zertifiziert. Das haben wir am 30. Juni gebührend gefeiert. Wir hatten dafür eine tolle Musikbegleitung durch Sabrina Nohr (Gesang), Ingeborg Griebl (Geige) und Claudia Ott (Keyboard) und ein phantastisches Büffet aus unserer Küche.

Bei dieser Feierstunden haben wir (Mitarbeitende und Leitungskräfte) gemeinsam mit unseren Gästen: Werner Fritz, Gabi Bachem-Böse (beide Jugendhilfe Creglingen e.V.) und Ralf Klein-Jung (Marienpflege Ellwangen) unseren Kooperationspartnern im Zertifizierungsprozess, sowie mit unserem Aufsichtsratsvorsitzenden BM Timo Frey, unserer Jugendamtsleitung Beate Stahl und Bernhard Kocka auf



„Kindersolbad proudly presents“

den spannenden Entwicklungsprozess zurück geblickt. Natürlich war auch die Presse zugegen.

Wir sind stolz auf den erfolgreichen Abschluss, den uns Michaela Herchenhan im Auftrag der DGSF mit „Brief und Siegel und in Glas geschliffen“ bescheinigt und überreicht hat. Es war spannend ihre Ausführungen und Ihre Einschätzung unserer systemischen Arbeit und Tradition kennenzulernen.

Es hat uns motiviert, in unserem Bemühen nicht nachzulassen, jungen Menschen und ihren Familien

in jedem unserer Angebote ein wertschätzender Begleiter in der Entwicklung zu sein, sie dabei zu unterstützen ihre individuellen und gemeinsamen Ressourcen und Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen, um sie für die Lösung ihrer Problemen einzusetzen.

Ariane Hornung-Linkenheil

ProDeMa - Inhouse Schulung

Unter dem Motto ‚Die beste Gewaltanwendung ist die, die nicht nötig ist. Die beste Aggression ist die, die gar nicht erst entsteht. Die schönste Eskalation ist die, die gar nicht droht‘ begann die erste ProDeMa (Professionelles Deeskalationsmanagement) Inhouse Schulung unter der Leitung von Miriam Brichta.

An der ersten Schulung nahmen die Erzieherinnen und Erzieher von zwei Wohngruppen, sowie ein Teil der Bereichsleitung, des Fachdienstes und der Verwaltung teil. Miriam Brichta erläuterte sehr anschaulich die Theorie und beantwortete die vielen Fragen der Teilnehmer. Nach jedem Theorieblock gab es praktische Übungen. Diese beinhalteten Abwehr- und Haltetechniken, sowie Rollenspiele, die anschließend per Video analysiert wurden. Alle Teilnehmer waren sehr motiviert und sahen über blaue Flecken oder Kratzspuren lachend hinweg.

Aus dem Inhalt

Erfolgreicher Medienscout Abschluss	S. 2
Kindermund	S. 2
Drei Fragen, drei Antworten	S. 3
Ausbildungsjahr 2016/2017	S. 3
Die „Cool Kids“ im Tierheim	S. 4
Kindersolbad Olympiade 2016	S. 4
Hasenfreizeit	S. 5
Besuch KiGa Arche Noah	S. 5
„Märchenhaftes Kindersolbad“	S. 6
Ferienbetreuung	S. 6
Termine	S. 6

Auch die Rollenspiele waren sehr realistisch und interessant. Es waren drei spannende Tage mit vielen Austauschmöglichkeiten untereinander und mit vielen Erkenntnissen und Praktiken, die si-

cherlich im Alltag hilfreich angewendet werden.

Sabrina Nohr



Eine Schulung mit viel Action: ProDeMa

Medienschcouts

Erfolgreicher Abschluss

Seit September 2015 werden im Kindersolbad in Kooperation und mit Unterstützung der AJS (Aktion Jugendschutz) Medienschcouts ausgebildet. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt mit einer Dauer von drei Jahren und einer Unterteilung in drei Runden.

Jede Runde beginnt mit einem Fachtag für Fachkräfte, bei dem es um die Vermittlung von Hintergrundwissen zu Medienentwicklungen und den Umgang mit Medien geht. Daran schließt sich die Ausbildung von jugendlichen Medienschcouts im Alter von 12 bis 18 Jahren an. Diese nehmen an insgesamt 20 Unterrichtsstunden teil, setzen sich beispielsweise mit Smartphones auseinander, lernen ihre Facebookprofile anzulegen und begeben sich auf eine QR-Code-Rallye. Eines der Themen wählen sie aus, um ein eigenes Projekt zu gestalten und dieses in der Gruppe oder in der Schule zu präsentieren.

In der ersten Runde hatte sich Marcel das Thema Facebook ausgesucht und eine Präsentation erstellt, bei der klar wurde, welche Chancen, aber auch welche Risiken es gibt. Diese Präsentation stellte er vor gut 30 Zuhörern bei der Abschlussveranstaltung der ersten Medienschcoutsrunde vor. Neben Marcel haben auch Mike und Maurice die erste Runde erfolgreich abgeschlossen und erhielten von den Referenten des AJS Simone Fleckenstein und Henrik Blaich ein Medienschcouts-Zertifikat.

Im September 2016 beginnt die zweite Runde Medienschcouts wieder mit einem Fachtag und der anschließenden Ausbildung von jugendlichen Medienschcouts. Hier werden die Kindersolbad-Mitarbeiter Sabrina Fiedler (Hasen) und Felix Freiseis (Spatzen) mehr in die Verantwortung rücken und die AJS-Referenten unterstützen, so dass das Thema auch nach der Projektphase im Kindersolbad präsent bleiben wird.

Benjamin Kaufmann

Kindermund

Ein Kind fragt die Erzieherin:
„Darf ich mir einen Toast broten?“

Ein Mädchen kann nicht mehr vor Lachen und sagt: „Oh man, ich hab voll Lachfleisch“ - sie meinte natürlich einen Lachflash!

Ein Kindergartenkind fragt eine Schulsozialarbeiterin: „Was lernen die Kinder denn in einer Grundschule - etwa grunzen? Gemeint war natürlich die Grundschule!“

An einem Samstagmorgen lief folgende Nachricht über den SWR Funk: „Wegen einer Schwulen- und Lesben-Demo werden folgende Straßen gesperrt.....“ Mit einem beherzten Sprung stand B. plötzlich vor dem Radio und versuchte Näheres zu erhaschen. Dann meinte er zur Erzieherin: „Hast du das gehört! Da werden Straßen gesperrt wegen Wespennester...10 Stück sind auf der Straße... das wird aber gefährlich!!“

Vor und beim gemeinsamen EM-gucken der Spatzen, Igel und Möwen:

Beim Zubereiten der Snacks in Deutschlandfarben schreit plötzlich ein Junge:
„Ey kann ich mal die Olivien haben?“

Ein Junge: „Oh neiiin, ich habe einen Melonenkern verschluckt.“
Die Erzieherin: „Jetzt wächst dir, wie mir, eine Melone im Bauch.“
Junge: „Neiiiiin... Haha... ich mach doch jeden Abend so'n Häufchen.“

Als die Erzieherinnen den Jungen fragen, ob seine Äußerungen anonymisiert im Bauklötzle erscheinen sollen, antwortet er: „Ja, aber mit Namen - oder Nein! Schreibt einfach ein Junge von der Gruppe xxx, klein, mit dunklen Locken und rotem T-Shirt.“

Interview mit Mathulan Gnanapiragasam

Drei Fragen, drei Antworten

Seit Februar 2016 betreut das Kindersolbad Jugendliche, die ohne Eltern und Familie nach Deutschland gekommen sind, in der Wohngruppe Leguane in Gundelsheim. Für diese Wohngruppe wurde ein neues Team zusammengestellt. Ein Mitglied dieses Teams ist Mathulan Gnanapiragasam. Er ist 28 Jahre alt, wohnt selbst in Gundelsheim und das ist das Besondere, er ist als Betriebswirt ein Quereinsteiger in der Sozialen Arbeit. Seitens des Landesjugendamtes gibt es die Möglichkeit für bestimmte Angebote auch Nicht-Fachkräfte anzustellen. Nach den ersten Monaten in der sozialen Arbeit haben wir uns mit Mathulan Gnanapiragasam getroffen, um seine ersten Eindrücke zu erfahren.

Herr Gnanapiragasam, welche Erwartungen hatten Sie an den Einstieg in der Sozialen Arbeit und inwieweit wurden diese bisher erfüllt?

Also ich hatte natürlich einige Erwartungen, aber auch leichte Bedenken. Ich habe zum Beispiel erwartet, dass die Arbeit sehr abwechslungsreich sein wird, dass ich mich wohl fühle und mich durch meiner Vergangenheit gut einbringen kann. Das ist alles so geschehen. Es ist definitiv die richtige Entscheidung gewesen. Bedenken hatte ich, weil ich ein sehr nachdenklicher Kopfmensch bin und die Befürchtung hatte, dass mich die Arbeit belasten wird. Das ist zum Glück bisher nicht der Fall.

Was hat zu der Entscheidung geführt aus der freien Wirtschaft in die Jugendhilfe zu wechseln?

Es gab mehrere Gründe. Mich hat es in der freien Wirtschaft genervt, dass sich im Endeffekt alles nur ums Geld dreht. Ich wollte was Gutes tun und vor allem was Sinnvolleres. Eine Arbeit, die mir Spaß bereitet und mich glücklich macht. Mit jungen Menschen arbeiten. Schlussendlich hab ich auf mein Herz gehört. Die Nähe zur Arbeitsstelle war auch verlockend, da ich davor ca. vier Stunden am Tag gependelt bin.



Erster „fachfremder Mitarbeiter“ - Quereinsteiger mit Spaß

Was sind denn bisher die größten Unterschiede zwischen Ihrer bisherigen Tätigkeit in der Betriebswirtschaft und nun bei den Leguanen?

Auf jeden Fall die Arbeitszeit. Für mich und vor allem für meine Frau war es eine Umstellung so häufig daheim zu sein unter der Woche. Aber mittlerweile ist es perfekt für uns Beide. Und die tägliche Überraschung bei der Arbeit ist neu. Kein Tag ist wie ein anderer.

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bedanken - für die Chance als Quereinsteiger im Kindersolbad.

Sehr geehrter Herr Gnanapiragasam, herzlichen Dank für das Gespräch und wir wünschen Ihnen weiterhin eine tolle Zeit im Kindersolbad!



Ausbildungsjahr 2016/2017

Am 01.09.2016 begann auch im Kindersolbad das neue Ausbildungsjahr. Wir freuen uns sehr über unsere neuen FSJler/BFDler, Anerkennungspraktikanten und DHBW-Studenten und wünschen allen eine tolle Zeit im Kindersolbad!

Die „Cool Kids“ im Tierheim

Seit nunmehr zwei Schuljahren sind sie an der Grundschule Kochendorf nicht mehr weg zu denken: Die Schülerzusammenkunft „Cool Kids“ bestehend aus 12 gewählten Schülern und Schülerinnen. Als Sprachrohr der Schülerschaft leben sie im Schulalltag Partizipation, indem sie ihre Ideen und Visionen einbringen und sich in regelmäßigen Treffen für ihre Schule engagieren.

Als Impulsgeber für das schulinterne Ballsportturnier sorgten sie für ein tolles sportliches Highlight am vorletzten Schultag, bei dem alle Schüler und Schülerinnen voll dabei waren - sowohl beim Spiel selbst als auch beim Anfeuern der anderen Klassen.

Dies war ihnen allerdings noch nicht genug – die „Cool Kids“ wollten mehr! So stellten sie für die Pause einen Kuchenverkauf auf die Beine, warben zwei Mütter als Helferinnen und gestalteten Schilder, denn der Zweck war klar: der Erlös sollte dem Tierheim zu Gute kommen.

Knapp über 110 Euro kamen zusammen und natürlich sollte diese Spende am besten vor Ort überreicht werden. So kam es, dass die Schulsozialarbeit am Nachmittag des letzten Schultages mit insgesamt 10 „Cool Kids“ den Weg ins Heilbronner Tierheim antrat. Vor Ort nahm sich Frau Autrum jede Menge Zeit, die Spende entgegen zu nehmen und in einer gut halbstündigen Führung das Tierheim zu zeigen. „Erst vor kurzem wurden wieder drei Kartons mit 21 Katzenbabys bei uns abgestellt“, berichtete Frau Autrum. Der Frühdienst habe die Kartons und die teilweise schon herumstromernden Kätzchen entdeckt. „Leider sind fast alle krank, viele brauchen nun mehrmals am Tag Medikamente“, führte Frau Autrum weiter aus. Etwa 250 Katzen befänden sich gerade im Tierheim. Mit großem Interesse verfolgten die Kinder die Erklärungen der kompetenten Tierpflegerin, die gerne auch die Fragen der Kinder beantwortete. Natürlich wurden auch Hasen, Ratten, Hunde, Schildkröten und all die anderen Tiere bestaunt. Am Ende bedankte sich Frau Autrum noch einmal bei allen Kindern und überlegte, wofür sie die Spende wohl am besten einsetzen könnten. „Vielleicht für die kleinen Katzenbabys“, überlegte sie.



Spendenübergabe im Tierheim Heilbronn

Miriam Holzbauer und Sylvia Bertsch

Kindersolbad Olympiade 2016

Der letzte Donnerstag in den Sommerferien ist nun fast schon Tradition: Die Kindersolbad – Olympiade findet an diesem Tag statt. Alle Wohngruppen treten in Stationen gegeneinander an und versuchen sich den begehrten Wanderpokal für ein Jahr in ihr Zuhause zu holen. Dieses Jahr stand die Olympiade unter dem Thema „Olympia zu Gast im Kindersolbad“. Alle Stationen hatten Verbindung zu den olympischen Disziplinen, die wir erst vor kurzem in den Medien verfolgen konnten.

Die Gruppen trafen top motiviert nacheinander auf dem Kindersolbad – Gelände ein und beäugten die aufgebauten Stationen. Es machten allesamt eine gute Figur beim Gewicht heben, zeigten volle Konzentration beim Tennis und präsentierten eine außerordentliche Standkraft beim Surfen.

Nach einigen Stationen gab es eine kleine Stärkung, dann folgte der Endspurt - die letzten Punkte mussten erkämpft werden. Anfeuerungsrufe der unterschiedlichen Gruppen ließen es nochmal laut um das Haupthaus und den Soccerplatz werden. Gegen Mittag war es geschafft, alle Disziplinen wurden erfolgreich bestritten. Alle Kinder und Jugendlichen konnten es sich nun im Hof gemütlich machen und verdienterweise die leckeren Steaks und Würstchen genießen, die für uns gegrillt wurden.

Dann folgte die Siegerehrung mit Pokalübergabe: es war ein spannendes Rennen, welches dieses Jahr die Leguane gewonnen haben! Herzlichen Glückwunsch Jungs, wir freuen uns sehr für euch!

Alle Gruppen haben super gekämpft, zusammen gehalten und das Beste gegeben! Ihr könnt stolz auf euch sein, egal welchen Platz ihr erreicht habt!

Es war ein toller Tag und an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer und Betreuerinnen die ihre Gruppen so toll unterstützt haben, der Küche und der Haustechnik für das leckere Essen und allen Stationenhelfern die unsere Olympiade jedes Jahr erst möglich machen.

Außerdem möchten wir uns bei den Spendern der Preise recht herzlich bedanken: Dem Lions Club Heilbronn- Wartberg und dem Logo Gesundheitszentrum Gundelsheim. Vielen Dank & bis nächstes Jahr!

Nicole Heinz

Hasenfreizeit

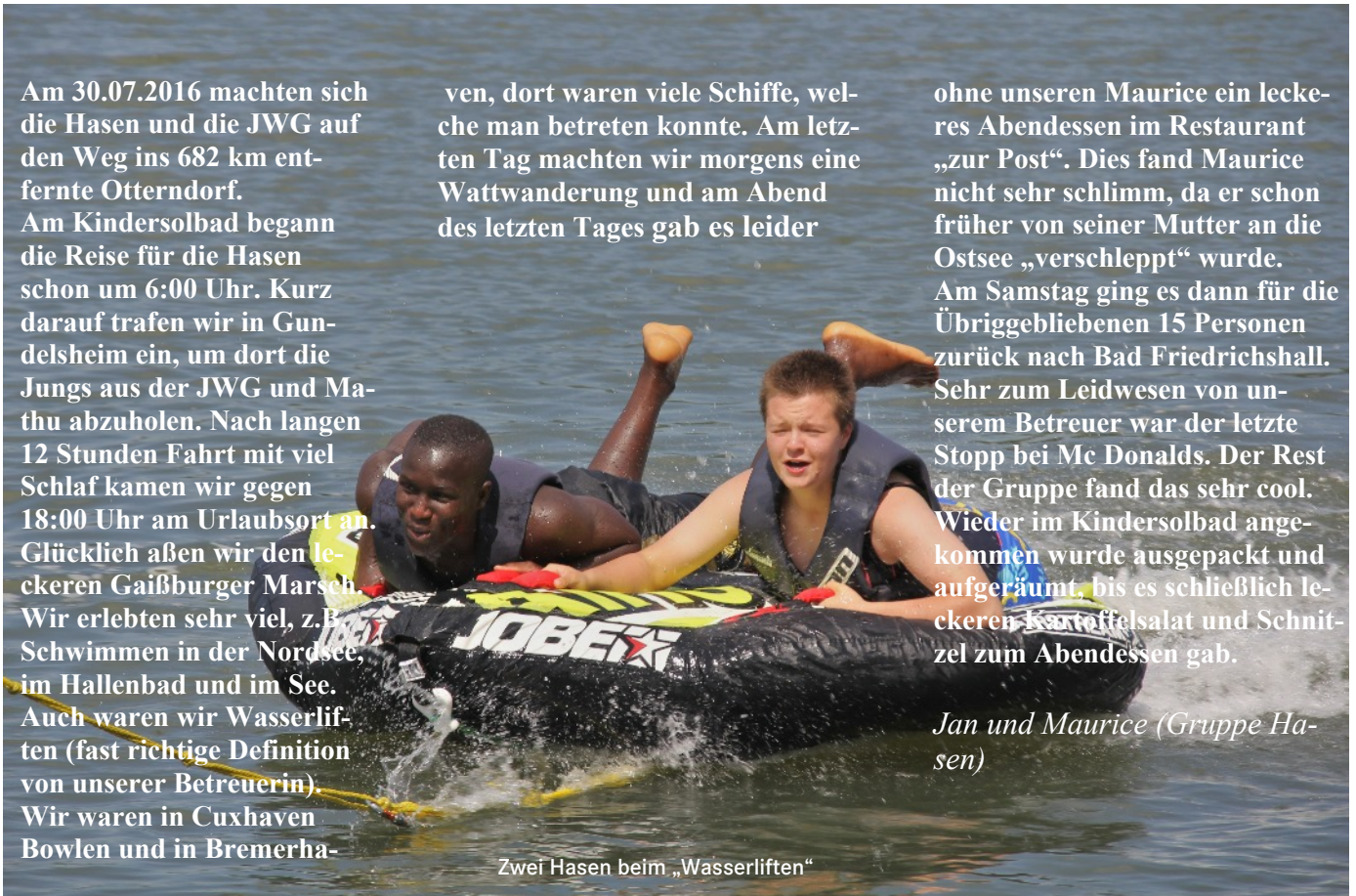
Am 30.07.2016 machten sich die Hasen und die JWG auf den Weg ins 682 km entfernte Otterndorf.

Am Kindersolbad begann die Reise für die Hasen schon um 6:00 Uhr. Kurz darauf trafen wir in Gundelsheim ein, um dort die Jungs aus der JWG und Mathu abzuholen. Nach langen 12 Stunden Fahrt mit viel Schlaf kamen wir gegen 18:00 Uhr am Urlaubsort an. Glücklicherweise aßen wir den leckeren Gaißburger Marsch. Wir erlebten sehr viel, z.B. Schwimmen in der Nordsee, im Hallenbad und im See. Auch waren wir Wasserliften (fast richtige Definition von unserer Betreuerin). Wir waren in Cuxhaven Bowlen und in Bremerha-

ven, dort waren viele Schiffe, welche man betreten konnte. Am letzten Tag machten wir morgens eine Wattwanderung und am Abend des letzten Tages gab es leider

ohne unseren Maurice ein leckeres Abendessen im Restaurant „zur Post“. Dies fand Maurice nicht sehr schlimm, da er schon früher von seiner Mutter an die Ostsee „verschleppt“ wurde. Am Samstag ging es dann für die Übriggebliebenen 15 Personen zurück nach Bad Friedrichshall. Sehr zum Leidwesen von unserem Betreuer war der letzte Stopp bei Mc Donalds. Der Rest der Gruppe fand das sehr cool. Wieder im Kindersolbad angekommen wurde ausgepackt und aufgeräumt, bis es schließlich leckeren Kartoffelsalat und Schnitzel zum Abendessen gab.

Jan und Maurice (Gruppe Hasen)



Zwei Hasen beim „Wasserliften“

Besuch des Kindergarten Arche Noah

In den Sommerferien bekamen wir Besuch von dem Kindergarten Arche Noah aus Offenau, der unter anderem von uns das Mittagessen geliefert bekommt. Nach einer kurzen Begrüßung in der Aula und den obligatorischen Namensschildern zum schnelleren Kennenlernen verbrachten wir einen spannenden Vormittag auf dem Kindersolbad – Gelände.

Die Kinder der Arche Noah zeigten uns zwei Morgenkreislieder zum Singen und Tanzen und wir hatten für sie ebenfalls einiges vorbereitet. Zu Beginn gab es Stationen an denen sie sich ausprobieren konnten: Von einem Wattelabyrinth über Boccia und Zieltreffen mit einer Wasserspritzpistole war alles geboten, was einen tollen Vormittag ausmachen sollte. Eine Belohnung konnte man sich natürlich auch erkämpfen.

Bevor es dann zu dem für sie bekannten und immer leckeren Mittagessen ging, konnten sie das gesamte Gelände erkunden und sogar einige Kunststücke mit einem Hund durchführen.

In der Aula wieder angekommen, durften zur Entspannung lustige Mandalas ausgemalt werden. Als zusätzliches Highlight bastelten wir kleine Raupen auf Wäscheklämmerchen zur Erinnerung an den Tag bei uns. Das Mittagessen kam gut an und wurde in vollen Zügen genossen. Der Nachtisch rundete den Vormittag ab und bevor die Gruppe wieder den Heimweg antrat, legte der ein oder andere eine Entspannungsrunde ein.

Ein schöner Vormittag mit super Kids aus dem Kindergarten Arche Noah, vielleicht sehen wir uns bald wieder. Spätestens zum Sommerfest, haben die Kids versprochen!



„Wäscheklämmerchenraupen“ zur Erinnerung

Nicole Heinz

„Märchenhaftes Kindersolbad“

Das diesjährige Sommerfest des Kindersolbades stand unter dem Motto „Märchenhaftes Kindersolbad“. Nachdem es zum Festbeginn heftig geregnet hatte, zeigte sich dann aber die Sonne von ihrer schönsten Seite und so fanden viele Besucher den Weg in unsere Märchenlandschaft.



Märchenprinzessinnen beim Sommerfest

Besonders beliebt waren wieder alle erfrischenden Angebote, so freuten sich die Besucher über die Cocktails unserer Gruppe Delphine, das Bauernhofeis von Marliese Schmidt, den Eiskaffee und unseren frisch zubereiteten Obstsalat. Der kulinarische Dauerbrenner waren unsere Holzofenfladen und die Würste und Steaks vom großen Schwenkgrill der KJG. Aber auch das Putengeschnetzelte mit Tzaziki, die Gemüselasagne und die sommerlichen Salate kamen bei den Gästen sehr gut an.

Die Kinder konnten sich bei verschiedenen Spielangeboten auspowern, Sandburgen bauen und beim Kinderschminken in Märchenfiguren verwandeln lassen. Wer es etwas ruhiger mochte, lies sich in unserem tollen Märchenzelt in der Aula Märchen vorlesen.

Während des gesamten Tages fand auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm statt, wie zum Beispiel der Auftritt einer Tanzgruppe des Jugendhauses Magnet. Für musikalische Unterhaltung sorgten Heike Pfitzenmaier mit der Blockflötenklasse der Musikschule Unterer Neckar, die Jugendkapelle des Friedrichshaller Musikvereins und die Kindersolbad-Band. Außerdem spielte zum Ausklang das Gitarrenduo „Lays“ und begeisterte das Publikum.

Nach diesem märchenhaften Tag bedanken wir uns bei allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Neben den vielen Helferinnen und Helfern möchten wir uns ganz besonders bei den Jungs von der Technik (Mirco, Harty und Patrick) und bei allen am Programm Mitwirkenden, bei der Bäckerei Hirth, der Bäckerei Härdtner, der Metzgerei Nothwang, dem Kaufland, dem Lionsclub Heilbronn-Wartberg und der Kreissparkasse Heilbronn bedanken!

Unser Dankeschön geht auch an die Böllinger Gruppe, deren Auszubildenden uns wieder rund um das Sommerfest super unterstützt haben!

Benjamin Kaufmann & Lea Bok

Ferienbetreuung Kindersolbad Spiele, Spaß und Sonnenschein

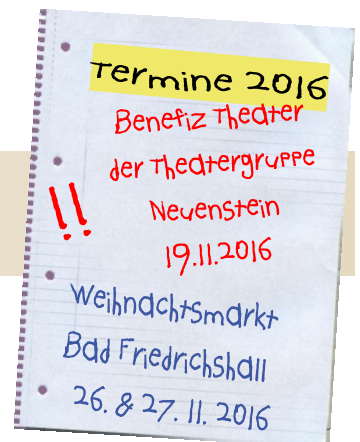


Auch in diesen Sommerferien fand, wie die letzten Jahre zuvor, die Ferienbetreuung des Kindersolbades statt. Das Angebot, welches drei Wochen umfasste, wurde von Kindern im Alter zwischen drei und elf Jahren besucht. In den ersten beiden Wochen wurde im Gemeindehaus Jagstfeld viel Spiel und Spaß geboten. Die Kinder konnten Taschen bemalen, Armbänder knüpfen, lustige Namensschilder kreieren und vieles mehr.

Wöchentliches Highlight war der traditionelle Ausflug am Freitag, bei dem die Kinder einen Bauernhof erkunden und sich auf dem großen Abenteuerspielplatz in Seckach austoben konnten.

Die dritte und damit letzte Woche der Ferienbetreuung fand in der Eintrachthalle in Obergiesheim statt. Das sonnige Wetter war bestens dafür geeignet verschiedene Spielplätze in der Umgebung zu besuchen, auf denen die Kinder sich mal so richtig austoben und vergnügen konnten. So auch auf unserem Ausflugsziel, dem Ziegeleispielplatz Heilbronn. Wir können auf drei schöne Wochen mit tollen Kindern zurückblicken und freuen uns schon riesig auf nächstes Jahr. Bis dann!

Angelina Föll



V.i.S.d.P. Benjamin Kaufmann

www.kindersolbad.de

Spendenkonto:

IBAN: DE81 6205 0000 0230 0192 32
Kreissparkasse Heilbronn